**Seminar**

# Hydraulische Schadensfälle – Technik trifft Recht

## *Schadensursachen verstehen, Verantwortlichkeiten bewerten, Risiken minimieren*

**Referenten**: **Dr. Andreas Dudlik, Dr. Dudlik Hydraulische Systeme, Duisburg;**
**RA Prof. Dr. Ralf Steding, Kapellmann und Partner Rechtsanwälte mbB**

### WANN?

**09.03.2027**
**10:00-17:00 Uhr**

### WO?

**VAIS-Geschäftsstelle**
**Sternstraße 36**
**40479 Düsseldorf**

### Anmeldeschluss:

**26.02.2027**

### Teilnahmegebühr:

**590,- EUR zzgl. Mwst.**
für Teilnehmer aus VAIS-Mitgliedsunternehmen

**780,- EUR zzgl. Mwst.**
für Teilnehmer aus anderen-Unternehmen

### Kontakt / Organisation:

Hendrik Franke
☎ 0211/4 98 70-39
@ h.franke@vais.de

Stand: 30.10.2026

### INHALTE:

Druckstöße, Dampf- und Kondensationsschläge können erhebliche Schäden an industriellen Anlagen verursachen – mit weitreichenden wirtschaftlichen und rechtlichen Folgen.

**Doch wie entstehen solche Schäden, wer trägt die Verantwortung und wie lassen sich Schadensfälle und ihre Folgen vermeiden?**

Anhand konkreter Praxisbeispiele beleuchten unsere Experten hydraulische Schadensfälle aus technischer und juristischer Perspektive:

➢ **Technische Schadensursachen erkennen und bewerten**

- Wie entstehen Druckstöße, Dampf- und Kondensationsschläge?
- Welche Schäden können dadurch an Anlagen entstehen?
- Welchen Einfluss haben Auslegung, Armaturen und Betriebsbedingungen?
- Wie lassen sich Schadensursachen durch Berechnungen, Messungen und Versuche nachweisen?

➢ **Schadensursachen und Verantwortlichkeiten – die juristische Perspektive**

- Wann liegt ein technischer oder rechtlicher Mangel vor?
- Wie müssen technische Anforderungen und Verantwortlichkeiten vertraglich geregelt werden?
- Wer haftet für Planungs-, Ausführungs- oder Betriebsfehler?
- Wie funktioniert die Beweisführung, insbesondere im selbstständigen Beweisverfahren?
- Welche Bedeutung haben Sachverständige und Gutachten für die rechtliche Bewertung?
- Welche rechtlichen und wirtschaftlichen Folgen können Schadensfälle haben?

➢ **Richtig handeln im Schadensfall – Schäden und Streitigkeiten vermeiden**

- Was ist unmittelbar nach einem Schadensfall zu tun?
- Wie werden Schäden dokumentiert und Beweise gesichert?
- Wann sollten Sachverständige und Juristen eingeschaltet werden?
- Wie lassen sich Wiederholungsfälle durch technische und organisatorische Maßnahmen vermeiden?
- Wie können Haftungsrisiken und Streitigkeiten zwischen Projektpartnern begrenzt werden?

# Antwortformular

+49/(0)211/4 98 70-36
@ h.franke@vais.de

**Bitte zurücksenden bis:**
**26.02.2027**

**Seminar**

## Hydraulische Schadensfälle – Technik trifft Recht

**09.03.2027, 10:00-17:00 Uhr**

**VAIS-Geschäftsstelle, Sternstraße 36, 40479 Düsseldorf,**

Ich melde mich / Folgende Mitarbeiter unseres Hauses melden sich **verbindlich** an zur Teilnahme an der oben genannten Veranstaltung*:

| Name | Mail-Adresse |
|---|---|
| | |
| | |
| | |
| | |

**Notwendige Angaben:** Bitte hier eine **elektronische Rechnungsadresse** und die in Ihrem Unternehmen ggf. erforderlichen Bestelldetails / abweichende Rechnungsanschriften / etc. angeben.

## Absender:

**Name:**

**Firma:**

**Tel.:**

**Mail:**

gez.:

**Bitte beachten Sie:**

* Für die Teilnahme an der Veranstaltung wird pro Teilnehmer eine **Gebühr** erhoben i.H.v.
  590,- EUR zzgl. Mwst. für Teilnehmer aus VAIS-Mitgliedsunternehmen
  780,- EUR zzgl. Mwst. für Teilnehmer aus anderen-Unternehmen

Eine Anmeldebestätigung (inkl. Login-Daten für Online-Veranstaltungen) übersenden wir allen angemeldeten Teilnehmern **nach Anmeldeschluss**.

Mit Ihrer Anmeldung zur Veranstaltung stimmen die Teilnehmer zu, dass ihre personenbezogenen Daten (Name, Unternehmen, Mail-Adresse) für die Zwecke dieser Veranstaltung genutzt werden.

Die **Rechnungsstellung** erfolgt nach Veranstaltungsdurchführung im Auftrag des VAIS durch die SDBR mbH.

**Stornierungsbedingungen**: Kostenfrei bis 7 Werktage vor Veranstaltung, danach – soweit keine Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung erbracht werden kann – Berechnung von 100% des Preises.
Eine ersatzweise Nominierung von Vertretern der angemeldeten Teilnehmer ist jederzeit möglich.